



Auf einen Blick

Die wichtigsten Änderungen in unserem zweiten Jahr

Ernteanteile

- Der **ganze Anteil** kostet 70€, für bisherige Teilnehmer **aus dem ersten Jahr**: 60€.
- Das Angebot des niedrigeren Anteilspreises ist **25-mal verfügbar**: wer ein neues Mitglied mitbringt oder einen Ersatz für sich selbst organisiert, kann diesen Rabatt so auch weitergeben: bis die 25 Optionen aufgebraucht sind. Es gibt keine Grenze pro anwerbendem Mitglied. Es kann nur über ein Mitglied vermittelt werden, das dieses Jahr bereits einen Anteil hatte.
- Es gibt **keine halben Kisten** mehr; **halbe Anteile** gibt es noch. Diese können aber nur noch im vierzehntägigen Rhythmus als ganze Kisten abgeholt werden. Das ist zur Vereinfachung der Organisation nötig.
- Der Beitrag wird nach wie vor 10 mal erhoben: jetzt aber ausschließlich per **SEPA-Mandat**. Das ist zur Vereinfachung der Organisation nötig.
- Der Beitragseinzug kann **früher oder später** erfolgen, es muss nicht mehr März bis Dezember sein. Das hilft uns, die Finanzierungslücke im Frühjahr zu schließen – und ermöglicht Nachzahlung statt Vorleistung.
- Statt 26 Abholungen gibt es **30 Kisten** im meist wöchentlichen Rhythmus, von Mai bis Dezember. Der Inhalt wird besser zusammengestellt und besserer Qualität sein.
- Es gibt Anfang des Jahres einen **Saisonkalender**, der bereits im Voraus zeigt, wann welche Gemüsesorten in den Kisten sind. Auch sonst werden genauere Infos früher kommen.
- Für jede übernommene **Aufgabe** gibt es einen **Rabatt**, der auf den Folgemonat gut geschrieben wird. Es kommt allerdings nie zu einer Aus- oder Rückzahlung.
- Durch **Kooperationen** mit anderen Landwirten fangen wir Startschwierigkeiten und Ernteausfälle ab, und verbessern unser Angebot – zum Vorteil aller Beteiligten. So finden sich auch Dinge in den Kisten, die nicht bei uns im Garten gewachsen sind.
- Die **Gemüsekisten** bleiben so divers wie gewohnt, wir optimieren hier aber sehr, entsprechend unserer Erfahrungen und euren Rückmeldungen. Einzelne Mengen und Sorten werden besser koordiniert.
- Es soll ab Mai auch Eier von unseren eigenen **Hühnern** geben.

Bieterrunde

- Es gibt keinen Richtwert und keine Gebote mehr. Der genannte Anteilspreis ist **fix**, und kann **nicht unterboten** werden. Wir reduzieren hier in erster Linie die Komplexität.
- Wir nehmen Anträge für Ernteanteile 2024 **vom 16.12.2023 bis zum 25.02.2024** an, danach nur noch, wenn Kapazitäten bestehen und ggf. unter strengeren Konditionen.
- Wir können **Nachzügler** noch nach dem 25.02. einen Anteil ermöglichen, solange die Erste Ernte noch nicht stattgefunden hat, also voraussichtlich nur im März und April.
- Die Bieterrunde am 25.02.2024 heißt noch weiterhin so, und ist das **Abschlussevent** der Finanzierung.

Garten, Abholraum und andere Orte

- Der Garten wird erweitert: Flächen auf der anderen Straßenseite kommen dazu. In Summe **vervierfachen** wir unsere mögliche Anbaufläche.
- Wir stellen 2 bereits angeschaffte, gebrauchte **Folientunnel**, mit zusammen etwa der 8-fachen Größe des bisherigen Foliengewächshauses, automatischer Belüftung und Bewässerung. So ermöglichen wir eine deutlich bessere Erntemenge und Qualität an Paprika, Tomaten und Gurken.
- Es bleibt beim einfach zugänglichen **Marktgarten-Prinzip**; wir versuchen aber allgemein, diesen noch einfacher, übersichtlicher zu gestalten. Wir werden mehr beschildern und markieren. Und wir werden uns konkreter in die Richtung der **Permakultur** bewegen. Bodenfruchtbarkeit muss wieder ein wichtigeres Thema werden.
- Wir werden aber dank **Kleintraktor** und anderen Geräten dort maschinisieren, wo es sinnvoll ist – etwa bei den anstrengendsten Bodenbearbeitungen.
- Der **Abholraum** wird im Winter renoviert. Besser beleuchtet, schöner, angenehm für den Aufenthalt. Er wird zukünftig immer zugänglich sein, aber nur für Vereinsmitglieder, etwa über ein Zahlenschloss.
- Wir haben im Folgejahr eine einfacher zugängliche **Toilette, Umkleidemöglichkeiten** und ein deutlich besser sortiertes **Gerätelager**.
- Die größten Investitionen haben Philipp und Nadine privat umgesetzt: der Verein **mietet** diese in den kommenden Jahren. Dem Verein fehlt jede Option zur Investition, genauso wollen wir keine Kredite aufnehmen. Die Miete wird sich, so wie dieses Jahr, in einem sehr verständlichen Rahmen bewegen.

Mitarbeit

- Mitarbeit bleibt nach wie vor **freiwillig** und ist nicht gefordert, dafür wird jede Hilfe **belohnt**: durch günstigere Anteile.
- Erledigte Aufgaben resultieren in einem **Rabatt von 5€**, der im Folgemonat gut geschrieben wird. Es können solange Aufgaben im Monat erledigt werden, bis der Anteilspreis auf 5€ gesunken ist. Warum nicht auf 0€? Das hat ausschließlich steuerliche und rechtliche Gründe. Diese Grenze gilt daher auch für Halbe Anteile.
- Aufgaben sind in der Hauptsaison verfügbar, **von April bis Oktober**. Davor und danach gibt es zu wenig Arbeit, und das Wetter ist zu schlecht einzuschätzen. Auch brauchen wir intern Vor- und Nachlauf.
- Mitglieder können Aufgaben erledigen und die Rabatte an andere Mitglieder oder den Verein **spenden**.
- Auch können **beliebige** Personen Aufgaben erledigen, und diese dann auf einen beliebigen Anteil schreiben lassen. So können auch Partner, Familienangehörige oder Freunde und Bekannte helfen.
- Alle Aufgaben sind so dimensioniert, dass sie **in unter einer Stunde ohne Anstrengung**, Zeit- oder Erfolgsdruck erledigt werden können. Große Aufgaben werden etwa in Kleinere aufgeteilt.
- Es wird ein **digitales System zur Organisation** geben: mit Einsicht von daheim, und der Möglichkeit, sich vorab anzumelden und gegenseitig abzustimmen. Aufgaben können eingeschränkt reserviert werden.
- Aufgaben werden laufend, **tagesgenau** aktualisiert. Die Kontrolle übernehmen andere Mitglieder, in der Regel der Vorstand.
- Die Aufgaben können **immer** gemacht werden. Es gibt aber auch fixe Zeiten, an denen **fachkundige Hilfe** im Garten zu finden ist – und das auch am Nachmittag oder Wochenende.
- Wer mehr machen will und kann, darf einen **Dienst** übernehmen: Jeder übernommene Dienst resultiert in einem Ganzen Anteil mit dem **vollen möglichen Rabatt**, also für einen verbleibenden Preis von 5€/Monat. Ein Dienst ist so dimensioniert, dass auf den Monat gesehen nicht mehr Arbeit oder anfällt, als wenn man ebenso viele Aufgaben erledigt.
- Auf Dienste **bewirbt** man sich bis zur Bierrunde; Dienste können **geteilt** werden; Dienste werden das ganze Jahr über ausgeführt; Dienste sind mit **Verantwortung** verbunden; Dienste sind enger in die Solawi integriert.
- Wir können zusätzlich mindestens eine **volle Minijob-Stelle** besetzen, und freuen uns über alle Bewerber, auch kurzfristig oder nur für einen Teil der Saison. Wir bezahlen über dem Mindestlohn.
- Zuletzt soll es auch die Möglichkeiten von **zusätzlichen Gemüseboxen** geben, wenn spontan wichtige oder dringende Aufgaben übernommen werden.

Kooperationen

- **Pro Anteil und Monat** sehen wir **5€** als mögliches Budget, das wir im Jahresdurchschnitt für Kooperationen zur Verfügung haben, außerhalb unserer regulären Anbauplanung.
- **Pro Kiste** wird umgerechnet **nie mehr als 5€** an zugekauften Produkten enthalten sein. Außer wir haben mit außergewöhnlichen Problemen zu kämpfen, etwa größeren Ernte- oder Personalausfällen.
- Wir kaufen so in erster Linie **Gemüse** oder **Obst** zu, wir bieten so auch weiterhin in erster Linie eine **Gemüsebox**. Aber die Optionen von Trockenwaren oder verarbeiteten Produkten behalten wir uns noch vor, allerdings immer in einem klar zurückgestellten Umfang.
- Wir verwenden Kooperationen, um Gemüse aus unserem eigenen Anbau **auszulagern**: vor allem die Kulturen, die einfach mechanisiert angebaut werden können.
- Wir werden so auch unser **Angebot erweitern**, vor allem außerhalb der Hauptsaison, durch Lagerware, Trockenwaren, und den Ernten von Landwirten, bei denen es schlichtweg besser lief.
- Wir werden so auch bei **Ernteausschlägen** kurzfristig gegensteuern und ausgleichen können.
- Zu den Kooperationen gehören **Kooperationsverträge** mit verschiedenen Landwirten aus der Region. Wir verhandeln eigene Preise und organisieren Abholungen.
- Unsere Preise liegen immer deutlich **über** den für die Landwirten üblichen **Erzeugerpreisen**. Und trotzdem sind wir sehr wahrscheinlich günstiger wie der gewohnte Einkauf im Laden, da Zwischenhändler und Märkte übersprungen werden. Wir sehen aber die gerechte und damit unbedingt höhere Bezahlung der beteiligten Landwirte als unabdingbar in einer Solawi. Wenn es günstiger wird wie der Einkauf im Hofladen des selben Landwirts, dann nur, weil er dank uns auf Arbeit verzichten und Unsicherheiten loswerden kann.
- Wir kooperieren nur mit **Bioland**-zertifizierten Landwirten in einem Umkreis von maximal 25km Entfernung um Inneringen, bevorzugt existierende Direktvermarkter.
- Wir werden zudem ein **Bestellsystem** ermöglichen: für Produkte außerhalb dieses Bereichs, oder für größere Mengen. Etwa könnt ihr so über uns auch größere Mengen Kartoffeln im Herbst bestellen, oder einen Anteil an einer Schlachtung haben.
- Weitere Möglichkeiten tüfteln wir gerade aus.

Veranstaltungen

- Unsere Workshops sollen wieder – wie ursprünglich geplant – echte **Workshops** werden, mit einem **Bildungsschwerpunkt**, klar außerhalb des normalen Gartenbetriebs.
- **Isabelle** ist wieder mit dabei: Sie wird an Workshop-Terminen ihr Wissen weitergeben und uns anleiten.
- Daneben organisieren wir aktuell auch andere **Gäste** und **Beratungen**. Die **Bioland**-Umstellung unserer Solawi soll etwa von den Mitgliedern erlebt werden können, in dem der Fachberater vor den Mitgliedern spricht, und nicht nur mit dem Vorstand im Hintergrund.
- Es gibt zukünftig wieder **Mitmach**-Samstage; dazu kommen zwei Mitmach-Nachmittage unter der Woche, und andere feste Zeiten. Hier steht das gemeinsame Gärtnern im Vordergrund, es gibt fachkundige **Unterstützung** und **Anleitung** und **Verpflegung**.
- Wir haben inzwischen genug **Material** und **Geräte** vor Ort – niemand muss seine eigenen Sachen mehr mitbringen. Nur eigene **Arbeitsbekleidung** ist nach wie vor zu organisieren.
- In diesem Zusammenhang organisieren wir gerade auch viel versprechende Förderungen und Zuschüsse, die weitere Veranstaltungen **außerhalb** des Gemüseanbau-Betriebs ermöglichen.

Organisatorisches

- **Philipp** bleibt der Solawi ein weiteres Jahr mit vollem Einsatz erhalten.
- **Paul** kann die Solawi mindestens bis August im Rahmen eines **Freiwilligen Ökologischen Jahres** (FÖJ) weiter besuchen und mithelfen, denn:
- Wir sind ab Januar 2024 **Einsatzstelle** für das FÖJ über den Träger der Diözese Rottenburg-Stuttgart und können dieses Angebot auch in der weiteren Zukunft machen.
- **Workaway** wird weiterhin angeboten, und sicher wieder so rege in Anspruch genommen wie im abgelaufenen Jahr. Wir haben unsere Unterkunft hier inzwischen vollständig renoviert und eingerichtet: auch andere Gäste können uns so besuchen.
- Wir werden die **Kommunikation** nach außen und zwischen Vorstand und Mitgliedern deutlich verbessern, etwa durch ausführlichere E-Mails, Offenlegung wichtiger Infos usw. Was passiert im Garten? Wer ist gerade via Workaway hier? All das trat im ersten Jahr leider sehr in den Hintergrund.
- Wir möchten allen Mitgliedern den **Zugang** zu unserer **Anbauplanung**, Kulturinfos, **Erfahrungen** im Gartenbau und so weiter geben: durch eine entsprechend zugängliche, digitale Datenablage, die allen Mitgliedern zur Verfügung steht.



Termine bis zum Start der Saison 2024

Die nächsten Termine sind

- am **14.01.24 (Sonntag)** gibt es um 14 Uhr eine öffentliche **Infoveranstaltung** zum Verlauf des ersten Jahres, mit Vorstellung des Konzepts für 2024.
- am **21.01.24 (Sonntag)** gibt es um 14 Uhr eine **zweite** öffentliche **Infoveranstaltung** zum Verlauf des ersten Jahres, mit Vorstellung des Konzepts für 2024.
- am **28.01.24 (Sonntag)** findet um 14 Uhr unsere **Mitglieder-Hauptversammlung** als offizieller Abschluss des ersten Jahres statt. Hier wird in Zahlen vor allem auch die Kasse von 2023 gezeigt. Auch haben wir eine Satzungsänderung und Anpassungen der Vereinsordnungen vor uns.
- Am **25.02.24 (Sonntag)** gibt es dann die nächste **Bieterrunde**, die den Abschluss der Finanzierung und Gebotsabgabe für 2024 markiert. Die Bieterrunde ist unsere Auftaktsveranstaltung für die kommende Saison.

Alle Veranstaltungen sind in der **Alten Schule** in Inneringen (Schulstraße 2, 72513 Inneringen).

Alle Termine sind allen Personen öffentlich zugänglich. Konkrete Informationen zu jedem Termin kommen spätestens zwei Wochen davor per Mail, Messenger und über unsere anderen Kanäle.

Wir freuen uns auf euch!

Solidarische Landwirtschaft Inneringen e.V.

Gammertinger Straße 20

72513 Hettingen-Inneringen

E-Mail: kontakt@solawi-inneringen.de

Web: <https://www.solawi-inneringen.de>